

ATSV



Samstag, 29.10.2011

2. Runde DHB-Pokal

**1. Damen - TSV Travemünde
(2. Bundesliga)**

So., 30.10.2011

2. Damen - ETV

**Mit allen Infos
zu den Spielen**



4

2011/12

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de



Handball-News

Herzlich willkommen zu unserem DHB-Pokalspiel gegen die Raubmöwen aus Travemünde! Wir begrüßen heute unsere Gäste und deren Fans, das Schiedsrichtergespann Daniel Sarakewitz (Schwerin) und Axel Schuster (Bützow) und am Kampfgerichtstisch die Herren Bernd Kühl und Andreas Marquardt!

Als Hamburger Pokalsieger haben wir uns letzte Saison einen Startplatz im DHB-Pokal sichern können und sind durch ein Freilos in der ersten Runde direkt in die zweite Runde gerutscht.

Und da wird heute etwas Bundesliga-Luft geschnuppert.

Die Mannschaft des TSV Travemünde spielt in der neuen eingeleigten 2. Bundesliga und ist dort im Mittelfeld zu finden. In der ers-

ten Runde mussten die Mädels bis nach Nordhorn fahren, um mit einem 50:20-Sieg ungefährdet weiter zu kommen. Gerade für Jani ist es ein besonderer Gegner, ist sie doch in den letzten zwei Jahren für die Raubmöwen aufgelaufen, während sie bei uns ihr Zweitspielrecht nutzte. Mit Nina Schilk treffen wir zudem auf eine ehemalige ATSV-Spielerin, die vor zwei Jahren noch bei unserem Aufstieg mithalf.

Wir sind leider immer noch nicht richtig durchgestartet, aber die Leistungen gegen Wattenbek und Ellerbek zeigen immerhin einen Aufwärtstrend.

Heute haben wir den Vorteil, dass wir die krassen Außenseiter sind und nichts zu verlieren haben. Wir wer-



Inhalt:

Foto/Kurz notiert	4
Foto TSV Travemünde	5
Aufstellung 1. Damen	6
Aufstellung TSV Travemünde	7
Pressespiegel	8
Foto/Begrüßung 2. Damen	10
Pressespiegel 2. Damen	11
Aufstellung/Tabelle 2. Damen	12
Notizen/Rückblick 2. Damen	13

den natürlich unser Bestes geben, um den Bundesligisten etwas zu ärgern. Und wie jeder weiß, hat der Pokal seine eigenen Gesetze ...

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und hoffen, mit eurer Unterstützung vielleicht für eine Überraschung zu sorgen.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure 1. Damen



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5
22946 Tritttau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10
22941 Bargtheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß.

Ja, ist denn heute schon Halloween?!

Wenn man genau ist, natürlich nicht. Aber da wir lieber heute feiern als Montag und wir befürchten, einen gruseligen Spielausgang zu haben, haben wir Halloween einfach mal vorverlegt. Nach dem Spiel laden wir euch zum gemeinsamen Biertrinken und Suppelöffeln ein. Über eine Spende für unsere Mannschaftskasse würden wir uns

freuen!

Physio

Martin macht zurzeit einen Sport-Physio-Lehrgang, damit er uns noch besser massieren/tapen/verarzten kann, weswegen er einige Spiele von uns leider verpasst. Letzte Woche hat er dafür Steffi als Vertretung geschickt, die uns mindestens genauso gut gepflegt hat. Danke schön!

HHV-Pokal

Da wir auch in der ersten Runde des Hamburger Pokals ein Freilos hatten, konnten wir uns auch hier entspannt in die zweite Runde begeben, die Ende nächster Woche ausgelost wird. Unsere 2. Damen haben sich beim TuS Esingen durchgesetzt und sind ebenfalls weiter.



Die Raubmöwen vom TSV Travemünde in der Saison 2011/12.

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Nr.	Name	Position	Alter
1	Lisa Schier	TW	24
4	Lena Teufel	TW	32
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23
5	Alisa Thoss	KM	20
6	Nadine Grunwald	KM	25
7	Nele Oosting	LA/RA	21
8	Lena David	RM/RL	29
9	Maren Franke	RM	22
10	Ilka Bernhardt	RM	23
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	25
12	Sina Jäger	RA	25
13	Carolin Fischer	KM/RM	27
14	Melanie Schlüter	RA	34
15	Lara Schlizio	LA	20
28	Ariane Asmussen	RL/RR	40
	Simona Stahl	RA/RR	26
	Katrin Niemeier	RL/RR	27
T	Kathrin Herzberg	Bank	41
PT	Martin Müller	Bank	33



Tatkraft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



Nr.	Name	Position
1	Jennifer Knust	Tor
12	Britta Reimann	Tor
16	Beke Ketelhut	Tor
2	Franziska Haupt	Rückraum
3	Jessica Oldenburg	Rückraum
4	Lena Linke	Außen
5	Bente Maassen	Rückraum
6	Laura Schultze	Rückraum
7	Natalie Tonn	Kreis
8	Laura Riehl	Rückraum
10	Catherin Weh	Außen
11	Gisa Klaunig	Kreis
18	Svenja Hollerbuhl	Rückraum
22	Anja Krönert	Rückraum
23	Lisa Prior	Rückraum
26	Nina Schilk	Außen
	Andreas Juhra	Trainer
	Thomas Kruse	Co-Trainer
	Kerstin Meiners	Physio

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye

Ahrensburg geht nach 45 Minuten die Puste aus

Handball-Frauen verlieren gegen den Oberliga-Spitzenklub TSV Ellerbek 19:26

AHRENSBURG :: Der TSV Ellerbek wurde seiner Rolle als Topfavorit auf den Gewinn des Meistertitels in der gemeinsamen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein im Auswärtsspiel beim Ahrensburger TSV zwar nicht gerecht, die Stormarner Handball-Frauen hatten letztlich mit 19:26 (9:12) aber doch deutlich das Nachsehen. „Der Gegner hat aber vor allem von unseren Fehlern profitiert“, sagte Trainerin Kathrin Herzberg, die viele Ballverluste und eine enttäuschende Chancenverwertung ihrer Spielerinnen registrierte. Insgesamt war es die schwächste Offensivleistung des ATSV in dieser Saison. Gegen Ellerbeks massive 6:0-Deckung fiel den Gastgeberinnen nur wenig ein.

Dennoch war bis zum 15:15 Mitte der zweiten Hälfte eine Überraschung möglich, da auch die Gäste, die sich vor Saisonbeginn mit drei Erstligaspielerinnen verstärkt hatten, weitgehend blass blieben. Ein Kräfteverschleiß der Ahrensburgerinnen in der Schlussviertelstunde führte aber noch zur klaren Niederlage. Zumindest Spielmacherin Mayra Erdbrügger überzeugte in Abwehr und Angriff (mit zwei Toren und guten Anspielen). Nur im Rückzugsverhalten müsse sie laut ihrer Trainerin noch zulegen. Herzberg wolle im Training nun vor allem am Zusammenspiel der Außen- und Rückraumspielerinnen arbeiten.

Die Stormarnerinnen fielen in der

Tabelle auf den vorletzten Platz zurück. Auch die nächsten drei Oberliga-Gegner empfangen die Ahrensburgerinnen in eigener Halle. Aus den drei Spielen erwartet Herzberg vier Punkte. „Lübeck 1876 und die Lauenburger SV müssen wir schlagen“, so die Trainerin.

Am kommenden Sonnabend (17 Uhr, Heimgartenhalle) trifft der ATSV – wahrscheinlich in Bestbesetzung – aber zunächst in der zweiten Runde des DHB-Pokalwettbewerbs auf den Zweitligaverein TSV Travemünde. Die Ahrensburgerinnen sind gegen den Tabellenneunten klare Außenseiterinnen. Insbesondere für Linksaußenspielerinnen Janicke Bielfeldt wird es eine besondere Partie, da sie in der Saison 2009/10 mit einem Zweitspielrecht auch für Travemünde agiert hatte. Herzberg: „In dieses Spiel gehen wir ganz entspannt, da wir realistisch betrachtet ohnehin keine Chance haben.“

Die Frauen des ATSV II verloren in der Hamburg-Liga bei der zweitplatzierten Halstenbeker TS erwartungsgemäß mit 27:32 (14:19). Der Tabellen-siebte trifft am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) im Mittelfeldduell auf den Ligasechsten Eimsbütteler TV. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Sina Jäger (6/6), Carolin Fischer (3), Nadine Grunwald, Lena David, Janicke Bielfeldt und Ariane Asmussen (je 2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.10.2011

Herzberg-Sieben zu fehlerhaft

Handball-Oberliga der Frauen: Ahrensburger TSV unterliegt dem TSV Ellerbek nicht unverdient 19:26

AHRENSBURG Alle Motivationskünste von Kathrin Herzberg haben nichts genutzt. Die Trainerin der Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV konnte damit die 19:26 (9:12)-Niederlage ihres Teams gegen den TSV Ellerbek nicht verhindern. „Wir haben zu viele Fehler gemacht“, erklärte Herzberg, deren Schützlinge die Partie bis zum 15:15 Mitte der zweiten Halbzeit offen gestalten konnten, dann am Ende aber noch deutlich unterlagen.

In einer Partie auf eher mäßigem Niveau taten sich die Stormarnerinnen gegen die defensive 6:0-Abwehr der Gäste erwartet schwer. Doch auch die Ellerbekerinnen, die sich vor der Saison mit drei ehemaligen Bundesligaspielerinnen verstärkt hatten, blieben lange Zeit den Nachweis schuldig, dass sie zu den Top-Favoriten auf Meisterschaft und Aufstieg zählen. Die extrem offensive 3:2:1-Deckung des ATSV ließ vor allem dem gegnerischen Rückraum nicht viel Entfaltungsspielraum. Trotzdem liefen die Schlossstädterinnen schon früh einem Rückstand hinterher und lagen zur Pause schon mit drei Treffern hinten.

Nach einer kurzen Wiedereingewöhnungsphase nach dem Wiederanpfiff folgte die stärkste Phase der Hausherrinnen, die nun vor allem in der Deckung an die teilweise überragenden Auftritte in der Vorsaison anknüpfen. Über den Kampf schaffte der ATSV schließlich den Ausgleich zum 15:15 und hatte in der Folge sogar zwei Mal die Chance, in Führung zu gehen. Doch dies blieb der Herzberg-Sieben verwehrt. Stattdessen zogen die Gäste durch vier Treffer in Folge auf 19:15 davon. Und von diesem Rückschlag erholten sich die Ahrensburgerinnen nicht mehr. Mit dazu bei trug auch eine Zweiminutenstrafe gegen ATSV-Kreisläuferin Nadine



Lena David (am Ball) und der Ahrensburger TSV unterlagen dem TSV Ellerbek 19:26. NUP

Grunwald wegen Meckerns gegen eine Schiedsrichterentscheidung in der 46. Minute, die zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt kam.

„Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben“, sagte Herzberg. Zwar war die Fehlerquote auch bei den Ellerbekerinnen hoch. „Doch unser Gegner hat von unseren Fehlern besser profitiert als wir von seinen“, so Herzberg. Und so gelang Ellerbek vor allem durch verwandelte Tempogegenstöße am Ende noch ein deutlicher Sieg.

Durch die erneute Pleite fiel der ATSV

mit nun 3:9 Punkten auf den vorletzten Tabellenplatz zurück, hat in der Liga nun aber erst einmal zwei Wochen Pause. Am kommenden Sonnabend (17 Uhr, Heimgartenhalle) geht es in der zweiten Runde des DHB-Pokals gegen die 2.-Bundesligamannschaft des TSV Travemünde.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Sina Jäger (6/6), Carolin Fischer (3), Nadine Grunwald, Lena David, Janicke Bielfeldt, Ariane Asmussen, Mayra Erdbrügger (je 2), Lara Schlizio, Simona Stahl, Katrin Niermeier. mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 25.10.2011



Herzlich willkommen zu unserem einzigen Heimspiel im Oktober! Wir begrüßen unseren Gegner aus Eimsbüttel, der momentan auf dem sechsten Tabellenplatz steht, und deren

mitgereiste Anhänger.

Wir sind nun in der Hamburg-Liga angekommen und stehen als Aufsteiger mit 4:4 Punkten auf einem guten siebten Platz.

Heute hoffen wir, unseren

Fans ein attraktives und endlich mal schnelles Spiel zu bieten, um beim Schlusspfiff die Punkte in Ahrensburg zu behalten.

Eure 2. Damen

Handball-Frauen des ATSV II gewinnen im Pokal

AHRENSBURG :: Die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV II stehen in der zweiten Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs. Das Team aus der Hamburg-Liga setzte sich beim Landesliga-Spitzenreiter TuS Esingen 27:25 (12:12) durch. Die Stormarnerinnen leisteten sich viele Ballverluste und waren bei Tempogegenstößen nicht konsequent genug. Erst Antje Mosches abschließendes Tor 20 Sekunden vor dem Ende brachte die Entscheidung. „Wir waren zwar besser, hätten aber schon bis zur Pause zehn Tore mehr werfen müssen“, sagte Trainer Jens Carlson. Simona Stahl (6), Nina Köppler und Silke Thom (je 5) trafen am meisten. Am Sonnabend (17.30 Uhr, Bickbargen) tritt der Aufsteiger beim Ligazweiten Halstenbeker TS an.

Die Landesliga-Frauen des ATSV III sind dagegen bereits ausgeschieden. Gegen den Ligazweiten der Parallelstaffel, den FC St. Pauli, blieb das Team von Coach Carsten Meyer beim 13:25 (7:11) chancenlos. Einzig Torfrau Annika Held überzeugte. Kreisläuferin Sandra Ehrentraut hat sich eine Knieverletzung zugezogen. Der ATSV III trifft am Sonntag (13 Uhr, Heimgartenhalle) auf den Tabellenachtern HT 16 Hamburg. (tih)

aus: Ahrensburger Zeitung v. 22.10.2011



Nr.	Name	Position	Alter	Tore 11/12
12	Carolin Richter	TW	24	0
77	Monika Klar	TW	47	0
2	Antje Mosche	LA/RA	30	4
3	Franziska Heidtmann	Allrounder	25	5
4	Marion Nommensen	LA	38	14
5	Kristin Dumke	LA/RM	25	0
6	Andrea Mühlenkamp	RR/RL	21	13
8	Silke Thom	KM/RM	33	11
9	Elisabeth Haude	RM/RR	37	2
11	Katrin Niemeier	RL	27	16
14	Kirsten Vester	RR/RL	29	0
18	Simona Stahl	RA/RR	26	18
19	Nina Köppler	KM	24	9
22	Melanie Witte	Allrounder	37	3
T	Jens Carlson	Bank	38	95

2. Damen - Hamburg-Liga

1	AMTV Hamburg	4/22	4	0	0	97 : 63	+34	8 : 0
2	Halstenbeker TS	5/22	4	0	1	123 : 115	+8	8 : 2
3	SG Wilhelmsburg	5/22	3	1	1	113 : 98	+15	7 : 3
4	TV Fischbek	6/22	3	1	2	131 : 121	+10	7 : 5
5	SG Hamburg-Nord	4/22	3	0	1	66 : 57	+9	6 : 2
6	Eimsbütteler TV	4/22	1	2	1	88 : 88	0	4 : 4
7	Ahrensburger TSV II	4/22	2	0	2	95 : 103	-8	4 : 4
8	HG Norderstedt	6/22	2	0	4	140 : 135	+5	4 : 8
9	SG Bergedorf/VM	5/22	1	1	3	107 : 116	-9	3 : 7
10	Elmshorner HT	4/22	1	0	3	68 : 86	-18	2 : 6
11	SG Altona	5/22	1	0	4	82 : 108	-26	2 : 8
12	SG HSV-Handball	4/22	0	1	3	55 : 75	-20	1 : 7



Pokal

Unser Pokalspiel gegen Esingen gewannen wir am Ende glücklich mit 27:25 und stehen somit in der nächsten Runde. Es war kein schönes Spiel, aber gewonnen ist gewonnen. Den meisten Einsatz zeigte Andi, indem sie zweieinhalb Stunden Fahrt dafür in Kauf nahm.

Trikots

Unsere neuen Trikots sind da und wir hoffen, nachdem wir sie letzte Woche in Halstenbek noch nicht tragen konnten, dass sie heute ihre Premiere feiern können. Vielen Dank noch mal an Sönke für die Sponsorsuche!

Strafenkatalog

Endlich können wir die ersten Einnahmen für Inkasso-Mucki verzeichnen. Und wenn's erst mal losgeht, dann aber so richtig. Gelbe Karte wegen Meckerns und vergessene Sachen sind noch harmlos. Nach dem Spiel in Esingen hat Frau X leider die Trikots dort vergessen. Nur gut, dass wir letzten Samstag in Halstenbek gespielt haben und der Weg zum Abholen nicht so weit war.

Verletzungen/Ausfälle

Bis heute habe wir zum Glück keine Verletzten zu verzeichnen und auch Franzi, die letzte Woche

krankheitsbedingt nicht mitwirken konnte, ist heute wieder mit dabei.

Fototermin

Heute wollen wir in unseren neuen Trikots endlich ein neues Mannschaftsfoto machen.

Zweites Spiel, erster Sieg

2. Damen - Elmshorner HT 26:19 (13:8)

Nachdem wir unser erstes Spiel gegen den AMTV so deutlich verloren hatten und das zweite Spiel gegen die Damen des HSV leider ausgefallen ist, waren wir noch nicht so richtig in der Liga angekommen und wussten auch nicht, wo wir stehen.

Kristin war leider noch nicht wieder komplett fit und stand uns wie unser Lieblingsvogel Nina nicht zur Verfügung. Dementsprechend mussten wir auch die Abwehr umstellen und Eli übernahm Ninas Part im Abwehrzentrum, was sie mit Bravour meisterte. Silke ersetzte in ihrem ersten Spiel nach langer Verletzungspause Nina vorne am Kreis.

Der Druck, unbedingt gewinnen zu wollen, spiegelte sich in den Anfangs-

minuten wider. Bis zur zwanzigsten Minute konnte sich keine Mannschaft absetzen. Erst dann konnten wir durch eine sichere Abwehr und ein effektives Angriffsspiel von 6:5 auf 12:6 davonziehen.

Zur Halbzeit führten wir recht deutlich mit fünf Toren und nahmen uns vor, in der zweiten Hälfte genauso aggressiv in der Abwehr und souverän im Angriff zu agieren. Vor allem wollten wir vermeiden, die ersten zehn Minuten zu verschlafen und Elmshorn wieder herankommen zu lassen. Das ist uns auch sehr gut gelungen und wir führten nach 39 Minuten mit 18:10. Jens gab jedem seine Spielanteile und man hatte auch die Gelegenheit, sich auf anderen Positionen zu versuchen. Elmshorn kam zwar noch mal auf 19:15 heran, aber wir wollten uns den Sieg nicht mehr aus der Hand nehmen lassen und behielten die zwei Punkte zu Hause.

Die Anspannung löste sich aufgrund unserer Erschöpfung nach diesem recht kräftezehrenden Spiel nur schwer. Wir waren allen echt platt und jeder merkte was er für den Sieg geleistet hat.

Gefeiert wurde dann aber trotzdem noch ein wenig beim Spiel der 1. Damen auf der Tribüne.

Nun müssen wir nächsten Sonntag in Norderstedt an unsere Leistung anknüpfen, denn gewinnen macht doch mehr Spaß. Dort sind wir dann leider mal wieder nicht komplett, da nicht nur Kalle im wohlverdienten Urlaub weilt, sondern auch unser Trainer anscheinend mal ne Auszeit von uns braucht. Den Platz auf der Bank wird wahrscheinlich 3.-Damen-Trainer Carsten Meyer übernehmen und auch gleich ein paar Aushilfen von seinen Mädels mitbringen.

Hierfür schon mal vielen Dank.

Tor: Monika „Mucki“ Klar, Carolin



„Caro“ Richter.

Feld: Marion Nommensen, Silke Thom, Katrin „Kalle“ Niemeier (je 5), Franziska „Franzi“ Heidtmann, Andrea „Andi“ Mühlenkamp, Simona „Moni“ Stahl (je 3), Antje Mosche, Melanie „Melli“ Witte (je 1), Elisabeth „Eli“ Haude.

Ohne vier zum Sieg in Norderstedt

HG Norderstedt - 2. Damen 21:22 (7:9)

Vor diesem Spiel war einigen von uns aus mehreren Gründen sehr mulmig. Zum einen hatten wir von unserem eigenen Turnier nicht so gute Erinnerungen an Norderstedt, verloren wir dort doch recht deutlich mit sieben oder mehr Toren. Zum anderen fehlten neben unserem Trainer Jens auch noch Kalle, Kristin (Urlaub) und Antje, die sich leider im Urlaub verletzt hatte und nicht spielen konnte. Jens wurde netterweise auf der Bank von Ingolf vertreten und Mawi und Daggy aus den 3. Damen ergänzten unseren schmalen Kader.

In den ersten Minuten merkte man beiden Mannschaften die Anspannung deutlich an. So fiel das erste Tor erst in der vierten Spielminute. Wir wurden sicherer im Angriff und unsere Abwehr war für Norderstedt bis zur 15. Minute kaum zu überwinden, da stand es nämlich 5:2 für uns.

HGN spielte eine offensive 3:2:1-Abwehr, was unserem Kreis und Einsgegen-eins-Spiel sehr förderlich war. Wir spielten mit zwei Kreisläuferinnen (Nina und Silke) und kamen durch schnelles und sicheres Druckspiel so gut zu freien Würfeln. Jedoch funktionierte unsere erste Welle leider nicht so gut wie sonst, was sicherlich an Antjes Fehlen lag.

In der zweiten Halbzeit nahmen wir uns vor, weiterhin so konsequent in der Abwehr zu stehen und vorne die Bälle rein zu machen und die zweite Welle schneller zu spielen.

Wir legten dann auch gleich los wie die Feuerwehr und führten nach 45 Minuten mit 17:11. Dann kamen leider unsere bekannten zehn Minuten, die wir eigentlich immer zu Beginn der zweiten Hälfte haben. Norderstedt konnte sich durch schnelles Tempogegenstoßspiel immer mehr herankämpfen und bei uns lief im Angriff leider nicht mehr viel zusammen. So stand es in der 57. Minute plötzlich 21:20 für Norderstedt.

Wir wollten dieses Spiel jedoch unbedingt gewinnen und holten in den letzten Minuten noch mal all unsere Kraftreserven raus und gewann am Ende glücklich und - wie auch ein Norderstedter Fan zugab - verdient mit 22:21. So konnten wir auch gutgelaunt unseren Sieg bei Mucki beim Grillen feiern.

Tor: Monika „Mucki“ Klar, Carolin „Caro“ Richter.

Feld: Simona Stahl (6), Silke Thom (5), Nina Köppler (4), Franziska Heidtmann, Andrea Mühlenkamp (je 2), Marion Nommensen, Sandra Ehrentraut, Melanie Witte (je 1), Elisabeth Haude, Mareike Wilde.

Sechs Minuten kosteten uns den Sieg

Halstenbeker TS - 2. Damen 32:27 (19:14)

Am Freitag erfuhren wir, dass 1.-Damen-Trainerin Kathrin uns coachen sollte, da Jens privat verhindert war. Also machten wir uns am Samstagnachmittag ohne unseren Trainer auf den weiten Weg zum Aufsteiger nach Halstenbek, wobei Mucki, Kalle und Eli schon vorher den Weg nach Esingen auf sich genommen hatten, um unsere vergessenen Trikots abzuholen.

Unsere neuen Trikots waren zwar schon mit an Board, da Halstenbek sich aber überlegt hatte, in blau zu spielen, war es ganz gut, dass wir dann doch noch unsere Ersatztrikots wieder geholt hatten.

Kathrin nahm das Zepter in der Ka-

bine in die Hand und flößte uns noch mal mit den Worten, mit denen sie sonst ihre Mädels motiviert, ein, dass sich keiner unserer Gegenspieler ohne Körperkontakt im Neunmeterraum bewegen durfte.

Wir nahmen uns ihre Worte zu Herzen und setzten ihre Anweisungen zu Beginn auch gut um. Kalle traf aus allen Lagen, wir bekamen die Kreisläufer relativ gut in den Griff und hielten bis zur 24. Minute (14:13) gegen eine gut spielende Halstenbeker Mannschaft mit. Auch mit der Manddeckung gegen Kalle kamen wir eigentlich recht gut zurecht und nutzten den Platz.

Doch dann hatten wir mal wieder unsere berühmten Minuten, in denen bei uns nichts mehr lief. Halstenbek konnte durch unsere Fehler vor allem durch Tempogegenstöße der schnellen Linksaußen auf 19:14 davonziehen.

In der zweiten Halbzeit wollten wir vor allem die technischen Fehler im Angriff vermeiden, um unseren Gegner nicht mehr in den Tempogegenstoß kommen zu lassen.

Wir kämpften und gaben uns nie auf, konnten den Halbzeitrückstand jedoch leider nicht mehr aufholen.

Wir ließen das Spiel bei einem netten Essen und Cocktails ausklingen und waren uns alle einig, dass Halstenbek nicht als Aufsteiger zu bewerten ist, sondern eher mit zu den Meisterschaftskandidaten gehört, dass wir im Rückspiel ohne unsere erwähnten Aussetzermiuten auf jeden Fall eine Chance haben, dass es nicht Not tut, einen Freiwurf nach dem Abpfiff mitten in den Block zu werfen, wenn man mit fünf Toren führt und dass Abklatschen nach einem Spiel eine sportlich faire Geste ist.

Tor: Monika „Mucki“ Klar, Carolin „Caro“ Richter.

Feld: Katrin Niemeier (8), Marion Nommensen (6), Simona Stahl, Andrea Mühlenkamp (je 4), Nina Köppler (2), Silke Thom, Melanie Witte, Antje Mosche (je 1), Elisabeth Haude

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker

MIT ENERGIE ZUM ERFOLG
- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!
GAG Strom & Gas aus einer Hand.



GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO₂-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.gag-strom.de
oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0